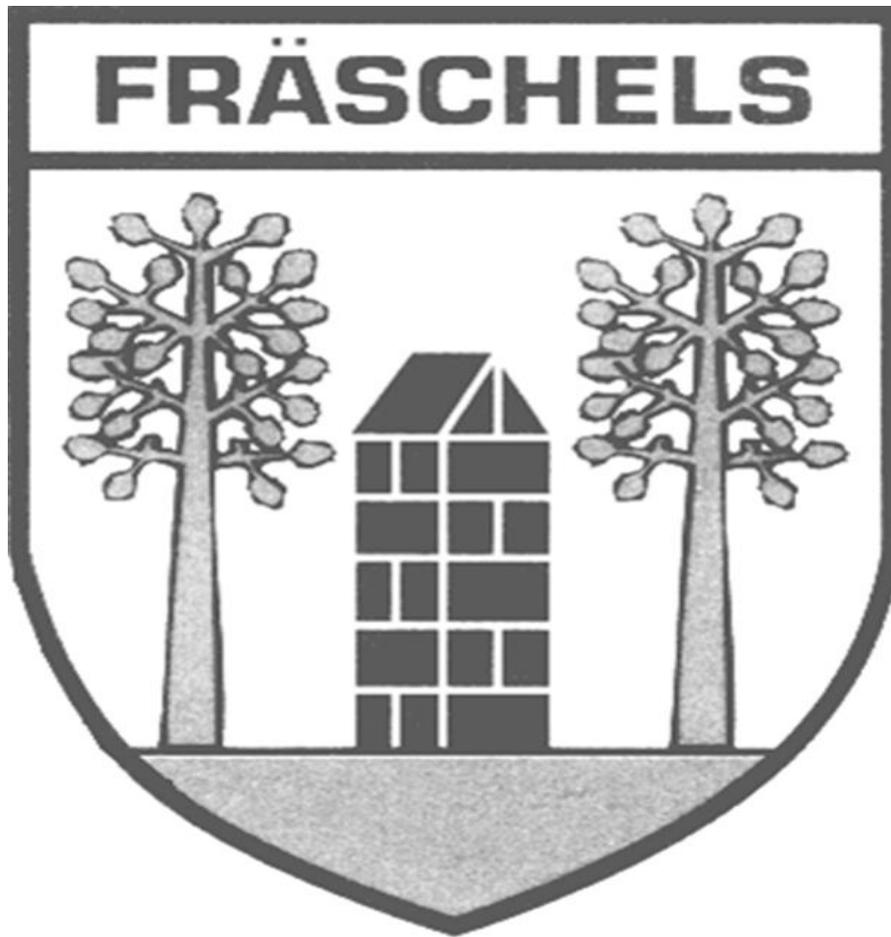


# GEMEINDE - INFO 2/19



Gemeindeversammlung vom 21.05.19

Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Juli  
und August

Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und Jakobskreuzkraut

Invasive Neophyten im Garten

Heckenschnitt

Auflösung Kinderbibliothek

Gedicht Einweihungsfeier vom 02.06.19

## **Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019**

Der Gemeindeammann Peter Hauser konnte **28** Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen. Als **Stimmzählerin** wurde Ursula Andres gewählt.

Die Versammlung genehmigte folgende Traktanden:

- ✓ Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018
- ✓ Rechnung 2018 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung)
- ✓ Tausch von Kulturland (Fruchtfolgeflächen)

Die Versammlung wählte:

- ✓ für die nächsten drei Rechnungsjahre (2019 – 2021) die Fa. CORE, Düdingen als externe Revisionsstelle

## **Informationen GV**

### **Aktueller Stand Ortsplanungsrevision**

#### **Peter Hauser**

Die 2. öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision ist vom 11. Januar bis 11. Februar 2019 erfolgt. Im Anschluss haben Einigungsverhandlungen stattgefunden zu folgenden Themen: Dachneigung, Ortsbildschutz-Perimeter und Naturschutzperimeter. Zu den Einsprachen in Bezug auf die Dachneigung wurden konstruktive Lösungsvorschläge gemacht. Die Einsprachen zum Ortsbildschutz-Perimeter wurden vom Gemeinderat gutgeheissen. Es ist eine 3. öffentliche Auflage mit Bereinigungen geplant (voraussichtlich im Herbst 2019).

Der Vorsitzende hat inzwischen die für uns zuständige Raumplanerin beim BRPA betreffend Bauzonendimensionierung kontaktiert, nachdem vorgängig alle Unterlagen in Bezug auf die bereinigte Bauzonendimensionierung übermittelt wurden. Das BRPA ist bis heute leider (noch) nicht bereit, bis auf Weiteres – womöglich erst bei Abschluss der Ortsplanungsrevision – verbindlich Stellung zu beziehen. Das BRPA wird von der Gemeinde das vollständige Dossier Anfangs Juli zur Schlussprüfung erhalten.

#### **Nachtrag – Info über Beschluss des Gemeinderates vom 17.06.19 – weiteres Vorgehen:**

- Die Einsprachen betreffend Dachneigung werden insofern gutgeheissen, dass der Artikel 31 (Abs. 4 und 5) des Gemeindebaureglementes (GBR) für eine 3. öffentliche Auflage komplett neu überarbeitet wird.
- Die Einsprachen zum Ortsbildschutz-Perimeter werden seitens des Gemeinderates unterstützt. Begründung: ein Einbezug der betroffenen Parzellen in den Ortsbildschutz-Perimeter ist planerisch nicht nachvollziehbar, räumlich und topografisch nicht zu begründen.
- Der Gemeinderat lehnt eine Ausdehnung des Naturschutzperimeters ab. Die Ergänzung im GBR von Artikel 16 Abs. 6 wurde nach der Weisung des Amtes für Natur und Landschaft ANL festgelegt. Ebenfalls abgelehnt wird eine erneute Festlegung des Schutzgürtels resp. der Pufferzone auf der Parzelle Nr. 131.

## **Aktueller Stand Kosten Ortsplanungsrevision**

### **Urs Schwab**

Urs Schwab orientierte wie üblich über die bisher aufgelaufenen Kosten (gemäss Vereinbarung mit der Finanzkommission im Dezember 2014):

<b>Ortsplanung - Kosten 2007-2018</b>	
Bewilligt an der GV vom 23.11.2006	
Planungskredit OP	Fr. 12'000.00
<b>Jahr</b>	
2007	Fr. 12'298.70
2008	Fr. 2'382.95
<b>Total</b>	<b>Fr. 14'681.65</b>
<b>Überzogen Planungskredit OP</b>	
	Fr. 2'681.65
Bewilligt an der Gemeindeversammlung 04.12.2008	
Honorarofferte Ortsplanungsrevision	Fr. 85'000.00
Nachtragskredit genehmigt Nov 2011	Fr. 16'886.70
Kredit genehmigt Dezember 2014	Fr. 10'000.00
<b>Total Kredite OP</b>	<b>Fr. 111'886.70</b>
<b>Verbuchte Kosten OP per 31.12.2018</b>	
<b>Jahr</b>	
2009	Fr. 34'313.05
2010	Fr. 48'672.20
2011	Fr. 18'901.45
2012	Fr. -
2013	Fr. 8'876.15
2014	Fr. 41'932.40
2015	Fr. 9'232.35
2016	Fr. -
2017	Fr. 6'087.40
2018	Fr. 31'512.90
<b>Total</b>	<b>Fr. 199'527.90</b>
<b>Kostenüberschreitung Planungskredit/OP per 31.12.2018</b>	
	Fr. 90'322.85

## **Einführung FRIAC-Anwendung ab 03.06.19**

### **Christine Tschachtli**

Am 8. Februar dieses Jahres verabschiedete der Grosse Rat die Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (R PBG), welche die gesetzliche Grundlage für die Einführung der neuen Webanwendung FRIAC (FRIBOURG Autorisation de Construire) zur elektronischen Verwaltung von Baugesuchen schafft. Die neue Anwendung erlaubt eine vollständige Computerisierung des Verfahrens; von der Ausarbeitung des Dossiers bis zur Erteilung der Bezugsbewilligung. Dadurch können die Dossiers effektiver und effizienter behandelt werden. Sie ist Bestandteil der Strategie, welche die Entwicklung von E-Government als Dienstleistungsinstrument zum Ziel hat.

Seit 01.02.18 konnten 9 Pilotgemeinden auf die Anwendung zugreifen (Châtel-Saint-Denis, Treyvaux, Bulle, Murten, Mont-Vully, Estavayer, Düdingen, Plaffeien und Romont).

Im Mai 2019 haben FRIAC-Schulungen für das Verwaltungspersonal der übrigen Freiburger Gemeinden stattgefunden.

**Ab 03.06.19 ist die elektronische Baueingabe mittels FRIAC in allen Gemeinden des Kantons FR obligatorisch (Vorgesuch, ordentliches Verfahren, vereinfachtes Verfahren).**

Adresse für Privatpersonen, Architekten: <https://friac.fr.ch>

**Infos ARA-Verbände**

**Urs Schwab**

Alle Kreditvorlagen zu Investitionen der beiden Verbände Kerzers & Umgebung / Seeland Süd wurden von den 15 Verbandsgemeinden, welche bis heute abgestimmt haben, angenommen. Fräschels mit einem JA-Anteil von ca. 75% – 2 Berner Gemeinden stimmen noch diese Woche ab, können das Resultat aber nicht mehr beeinflussen. Dieses Resultat wurde von den Verbänden mit grosser Zufriedenheit aufgenommen, ist es ein klares Zeichen richtig zu planen. Die Arbeiten zum Bau in Muntelier sind auf Kurs, vorausgesetzt das Baugesuch wird noch in diesem Jahr bewilligt. Für den Verband Kerzers & Umgebung hat der Leitungsbau 1. Priorität. Der Betrieb der Anlage Kerzers entspricht nach den Ertüchtigungsarbeiten im Betrag von ca. CHF 1,3 Mio. allen gesetzlichen Vorgaben. Unser Abwasser wird korrekt behandelt abgeleitet. An der Anlage wird nur noch das Nötigste gemacht, mit kurzfristig dringenden Unterhaltsarbeiten muss aber gerechnet werden. Die ARA ist gerüstet zur Behandlung des Wassers bis die Ableitung nach Muntelier erfolgen kann.

**Einweihungsfeier Unterstand «Köhliried»**

**Mauro Palumbo**

An der letzten Gemeindeversammlung wurde erwähnt, dass wir den Unterstand von der Burgergemeinde Kallnach übernehmen können und das Bauprojekt in Planung ist. Inzwischen ist der Umzug des Unterstands nach Fräschels erfolgt und der Parkplatz erstellt.

**Nachtrag:**

Am Sonntag, 02.06.19 fand die Einweihungsfeier des neuen Unterstands (mit öffentlicher Feuerstelle) im Wald «Köhliried» statt. Es war ein gelungener Anlass bei schönem Wetter (***Gedicht zu dieser Feier s. Anhang***).

**Reservationen Feuerstelle:** Einheimische können den Platz direkt beim Unterstand (Anschlagbrett) mit Namensangabe frühestens eine Woche vor dem geplanten Termin reservieren. Dies geschieht ohne Garantie seitens der Gemeinde.

→ Die nächste Gemeindeversammlung findet am **09. Dezember 2019** statt.

## Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Juli und August

In den Kalenderwochen 28 - 30 vom **08. Juli bis 28. Juli** ist die Gemeindeverwaltung **wie folgt geöffnet**:

Montag, 08. Juli 2019	von 08.00 – 10.00 Uhr
Dienstag, 09. Juli 2019	von 18.00 – 19.00 Uhr
Montag, 15. Juli 2019	von 08.00 – 10.00 Uhr
Dienstag, 16. Juli 2019	von 18.00 – 19.00 Uhr
Montag, 22. Juli 2019	von 08.00 – 10.00 Uhr
Dienstag, 23. Juli 2019	von 18.00 – 19.00 Uhr

In der Kalenderwoche 31 vom **29. Juli bis 04. August 2019** ist die Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

In der Kalenderwoche 32 vom **05. August bis 11. August 2019** ist die Gemeindeverwaltung **wie folgt geöffnet**:

Montag, 05. August 2019	von 08.00 – 10.00 Uhr
Dienstag, 06. August 2019	von 18.00 – 19.00 Uhr

Ab **Montag, 12. August 2019** gelten wieder die **üblichen Öffnungszeiten**:

	<b>Gemeindeschreiberei</b>	<b>Gemeindekasse</b> nach telefonischer Vereinbarung
Montag	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Dienstag	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	
Mittwoch	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Donnerstag	13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	

## Informationen betreffend Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und Jakobskreuzkraut Invasive Neophyten im Garten

### Informationsblätter / Ansprechpartner der Gemeinde

Im öffentlichen Anschlag der Gemeinde sind zurzeit Informationsblätter zur Erkennung der nachfolgend erwähnten Pflanzen publiziert. Ansprechpartner in der Gemeinde Fräschels sind:

- Für Pflanzen innerhalb der Dorfzone: Markus Lehmann, Werkmeister (Natel: 079 430 30 69)
- Für Pflanzen in der Landwirtschaftszone: Willy Kramer, Hauptstrasse 61, örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher (Natel: 076 584 54 71)

**Wichtig: Sämtliche erwähnten Unkräuter dürfen nur im ordentlichen Kehricht entsorgt werden (NICHT im Grüngut).**

## **Feuerbrand**

Diesen Frühling herrschten keine optimalen Wetterbedingungen für Infektionen durch diese gefürchtete Krankheit des Kernobstes. Es ist aber möglich, dass letztjährig infizierte Pflanzen während dem Sommer Symptome zeigen. Alle Verdachtsfälle müssen gemeldet werden. In jeder Gemeinde gibt es einen ausgebildeten Feuerbrandkontrolleur der anfällige Pflanzenarten sowie die Symptome des Feuerbrandes erkennt. Zur Erinnerung: die Pflanzung von anfälligen Ziersträuchern ist verboten. In der Verordnung vom 23. April 2007 über die Bekämpfung des Feuerbrandes, welche die Bekämpfungsmassnahmen umschreibt, befindet sich eine Liste der verbotenen Pflanzen.

## **Ackerkratzdisteln**

Dieses Unkraut, welches sich vor allem durch Samen mit dem Wind verbreitet, muss vor dem Versamen unbedingt eliminiert werden. Die Verordnung vom 23. April 2007 über Massnahmen zur Bekämpfung der Ackerkratzdistel, welche die Bekämpfung umschreibt, präzisiert, dass der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche für die Vernichtung der Distelnester in der ganzen Gemeinde zuständig ist.

## **Ambrosia**

Die Pollen dieser Pflanzen rufen starke Allergien beim Menschen hervor. Diese Pflanze muss laut Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 27. Oktober 2010 (Art. 42, 43 und Anhang 6) eliminiert werden. Der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche und auch der Feuerbrandkontrolleur können diese Pflanze bestimmen. Ambrosia ist im Kanton Freiburg selten vorhanden.

## **Jakobskreuzkraut**

Das Unkraut wird im Laufe des Monats Juni mit der Blüte beginnen. Dies wird der beste Moment sein, um die Pflanzen von Hand auszureissen, was auch gut machbar ist. Dieses Unkraut ist sehr giftig für Rindvieh und Pferde. Das Jakobskreuzkraut entwickelt sich auf Kahlf lächen oder in lückenhaften Beständen. Wie die Distel verbreitet es sich durch Samen mit dem Wind. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Jakobskreuzkraut vor dem Versamen auf Landwirtschafts- und Nichtlandwirtschaftsflächen zu bekämpfen. Auch wenn nur wenige Pflanzen vorhanden sind, ist es unabdingbar diese zu eliminieren. Eine einzelne Pflanze kann eine beträchtliche Menge Samen produzieren, welche mehrere Jahre im Boden überleben können. Obwohl zurzeit das Jakobskreuzkraut nicht obligatorisch bekämpft werden muss, kann dank der Bekämpfung das Vergiftungsrisiko für die Tiere verhindert werden.

## **Invasive Neophyten im Garten**

Ein Neophyt ist eine gebietsfremde Pflanzenart, die mit oder ohne Absicht in den natürlichen Lebensraum eingeführt wurde. Unter den Neophyten gibt es invasive Arten, die sich auf Kosten einheimischer Arten massiv ausbreiten. Dank ihrer biologischen Eigenschaften (hohe Wachstums- oder Vermehrungsrate) können sie zu anderen Pflanzen in Konkurrenz um Lebensraum und Ressourcen treten und diese mittel- oder langfristig verdrängen.

Invasive Neophyten sind eine der grössten Bedrohungen für die Biodiversität. Helfen Sie mit, ihre Ausbreitung zu stoppen: Entfernen Sie invasive gebietsfremde Zierpflanzen wie **z. B.**

**Sommerflieder** (auch Schmetterlingsstrauch genannt) aus Ihrem Garten und ersetzen Sie diese durch einheimische Wildpflanzen. Damit fördern Sie die Artenvielfalt in Ihrem Garten und in der freien Natur. Bei der Gemeindeverwaltung ist die Broschüre «Invasive Neophyten im Garten» erhältlich (Herausgeber «pro natura»). Weiterführende Infos: Nationales Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora mit Schwarzer Liste und Detailbeschrieben zu allen invasiven Neophyten [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)

### **Heckenschnitt**

Bäume und Hecken entlang der Gemeinde- und Kantonalstrasse sowie Trottoirs sollten nach den gesetzlichen Vorschriften geschnitten werden, damit der vorgeschriebene Abstand zu den Strassenrändern wieder eingehalten wird.

<b>Bäume</b>	<b>5.0 m.</b> Äste, die in die Fahrbahn reichen, müssen über die Fahrbahn bis auf 5 m Höhe geschnitten werden.
<b>Hecken (Lebhäge)</b> höchstens 90 cm hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf geraden Strecken müssen die <b>Zweige</b> längs der öffentlichen Strassen einen Abstand von mindestens <b>1,65 m vom Strassenrand</b> aufweisen. Sie müssen jedes Jahr vor dem 1. November geschnitten werden.</li> <li>• in Kurven und in deren Anfahrt sind Bepflanzungen innerhalb der Baugrenzen untersagt, wenn sie die Sicht der Benutzer behindern.</li> </ul>

Wir bitten daher alle Liegenschaftsbesitzer, Hecken, Sträucher, Bäume und andere Bepflanzungen zurückzuschneiden. Bäume und Hecken, welche nicht geschnitten werden und die Sicherheit der Strassenbenützer massiv gefährden, werden nach vorgängiger Ankündigung von der Gemeinde zum Schneiden in Auftrag gegeben und dem jeweiligen Eigentümer in Rechnung gestellt.

### **Auflösung Kinderbibliothek im Schulhaus Fräschels**

Im Schulhaus Fräschels ist seit einigen Jahren eine Kinder- und Jugendbibliothek eingerichtet. Die Bibliothek wurde von freiwilligen Müttern auf privater Basis geführt, Ruth Wüthrich betreut diese seit anfangs 2018. Aufgrund von konstant rückläufigen Besucherzahlen wird diese Bibliothek nun per Ende dieses Schuljahres aufgelöst.

**Interessierte können am Montag, 01. Juli 2019 von 15.20 bis 16.20 Uhr bei der Bibliothek gratis Bücher abholen** (letzter Tag).

Der Gemeinderat dankt allen Freiwilligen, im Speziellen Ruth Wüthrich, für ihr geleistetes ehrenamtliches Engagement.

## Einweihung neuer Unterstand öffentliche Feuerstelle im Wald «Köhlisried» am 02.06.19



Liebi Gescht, vor eim Jahr um diä Zyt,  
hei mir gwüsst, dass es öppis schöns für Fräschels gyt.  
De im Challnechwald fahts a rumore,  
ou dr Unterstand muess wäg dört vore!  
D Vorbereitige füre Chiesabbou schrytte vorah,  
u gly isch ds Gebiet vor Waldhütte dra.  
Zum Glück hett denn vo Challnach dr Burgerrat,  
e Kantons übergreifendi Lösig parat:  
Dr Unterstand berchunnt Fräschels, die fryburgischi Nachbarsgmeind,  
uf dä Wäg sy mir wenn ou nid politisch, so doch symbolisch es bitzeli vereint.  
U sötte d Challnacher Längizity nah däm Objekt bercho,  
isch es jederzyt erreichbar mit em Velo (oder so)!  
Sofort hei mir in Fräschels ds Bouverfahre gstartet  
und geduldig uf die erforderliche Bewilligunge gwartet...  
Im März vo däm Jahr,  
isch ou uf administrativer Äbeni alles klar.  
Üsi Zügelmanne, die sy fix  
und finge: «dr Unterstand i Einzelteili zerlege, das isch nix!»  
Drum lade sie alles komplett uf eis Vehiku,  
dir chöit euch danke, dä Transport isch üsserscht heiku!  
Dank sorgfältiger Planig isch bi däm kantonale Transfer nüt abverheit,  
und ou kei Ziegel vom Dach abegheit!  
Sicher hei d Büezer einigi Schweissperle gha,  
bis dä Unterstand in voller Pracht hie im Köhlisried het chönne stah!  
Ou d Füststell isch wieder installiert samt Grill,  
sie söll no mänge Bsuecher erfreue, so Gott will.  
Dr Parkplatz macht dä Ort vollkomme,  
är heisst Lüt vo nah und färn willkomme!  
Härzlich bedanke mir üs für aus bi de Handwärker, bim Förster, er Schützegsellschaft, dr Bevölkerig  
und natürlich bim Burgerrat,  
speziell für euch alli hei mir heissi Würscht u chalti Getränk parat!  
Liebi Lüt, gniesset dä schöni Tag,  
dir syt hie immer wieder willkomme, das isch kei Frag!  
Mit üsem erschte offizielle Grillplousch weihe mir jetz das Plätzli y,  
es söll e Ort vo Fröhlichkeit, Suberkeit u Friede sy!

